Philipp Scheidemann ruft die deutsche Republik aus, BArch, B 285 Bild-01448

1918

Die Novemberrevolution beendet den Ersten Weltkrieg und stürzt Kaiser und Fürsten. In Berlin wird die Republik ausgerufen.

1919

In Weimar tagt die Nationalversammlung, wählt Reichspräsident und Reichsregierung, stimmt dem Frieden von Versailles zu und erarbeitet und beschließt die Weimarer Reichsverfassung.

Vereidigung des Reichspräsidenten Friedrich Ebert, BArch, Bild 146-1978-042-11
Foto: Robert Sennecke

Oben: Kapp-Putsch, BArch, Bild 183-J0305-0600-003

Unten: Fünf-Millionen-Mark-Schein, BArch, Bild 102-00130
Foto: Georg Pahl

1920

Beim Kapp-Putsch versuchen rechte Gegner der Republik, die Demokratie zu beseitigen – und scheitern am einmütigen Widerstand der Bevölkerung.

1923

Rheinlandbesetzung durch Frankreich, Hyperinflation, innere Unruhen – die Republik gerät in eine tiefe Krise. In München putscht Hitler, in Hamburg die KPD. Durch entschlossene Maßnahmen des Reichspräsidenten Friedrich Ebert und der Reichsregierung kann die Demokratie gerettet werden.

Wahlplakat für Paul von Hindenburg, BArch, Plak 002-029-093 / Grafiker: Heinz Wever

1925

Paul von Hindenburg, Symbolgestalt aus Kaiserreich und Weltkrieg, wird zum Reichspräsidenten gewählt. Damit ist ein Gegner der Demokratie Staatsoberhaupt – eine fatale Weichenstellung.

1929

Die Weltwirtschaftskrise bricht aus. Sie trifft Deutschland besonders hart und erschüttert die ohnehin zerbrechliche Demokratie.

1930

Die letzte vom Parlament getragene Regierung zerfällt. Hindenburg setzt von nun an Präsidialkabinette ein und regiert mit Notstandsrecht. Der Aufstieg der NSDAP beginnt.

Kabinett Hermann Müller, BArch, Bild 146-1980-129-20A

1932

Die Wirtschaftskrise erlebt ihren Höhepunkt, die NSDAP wird zur stärksten Partei. Rechtskonservative Kreise planen die Abschaffung der Demokratie. In Preußen setzen sie in einem Staatsstreich die legitime SPD-geführte Regierung ab – das letzte Bollwerk der Republik fällt.

1933

Hindenburg ernennt Adolf Hitler zum Reichskanzler. Damit gelangt die NSDAP zur Macht. In wenigen Monaten verwandelt sie Deutschland in eine Diktatur. Ihrer Schreckensherrschaft fallen Millionen Menschen zum Opfer.

Adolf Hitler, BArch, Bild 102-12922

Besuchen Sie das Haus der Weimarer Republik!

Das Haus der Weimarer Republik – Forum für Demokratie lädt mit seiner Dauerausstellung am authentischen Ort ein, mehr über die Weimarer Republik zu erfahren – von ihren revolutionären Anfängen über ihre politische Etablierung und Konsolidierung, den Alltag der Menschen und die neuen Möglichkeiten der Goldenen Zwanziger bis hin zu den Krisen und Herausforderungen.

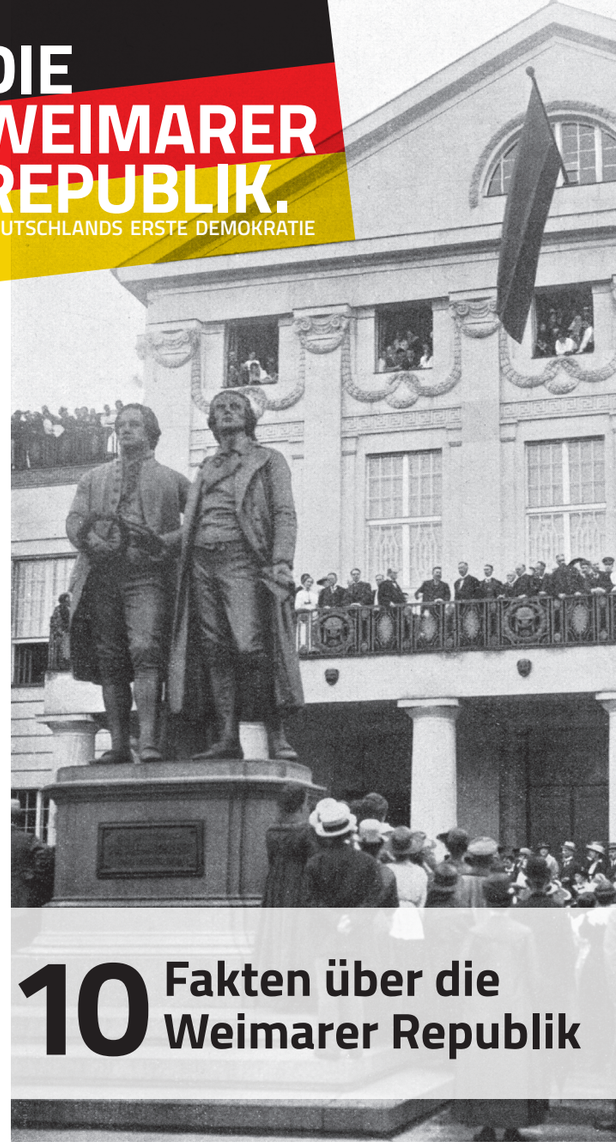
Ausgehend von den historischen Ereignissen der Weimarer Republik werden die Chancen und Gefährdungen von Demokratie thematisiert. Dabei schlägt die Ausstellung stets die Brücke in die Gegenwart und stellt die Frage, welche Bedeutung die Weimarer Republik für unsere heutige Demokratie besitzt.

www.hdwr.de

Fotovermerk: Titel: Das Bild zeigt die Regierung mit dem soeben vereidigten Reichspräsidenten Friedrich Ebert auf dem Balkon des Deutschen Nationaltheaters am 21. August 1919 in Weimar, Foto: Robert Sennecke, in: *Friedrich Ebert und seine Zeit. Ein Gedenkwerk über den ersten Präsidenten der deutschen Republik.* Charlottenburg o. J., S. 269. / Stadtmuseum Weimar; **1. Sie war Deutschlands erste Demokratie:** *Die Verfassunggebende Nationalversammlung in Weimar*, Foto: Louis Held / Stadtmuseum Weimar; **2. Sie verfügte über die modernste Verfassung der Welt:** Dr. Hawel [Hrsg.], *Die Verfassung des Deutschen Reichs vom 11. August 1919*, Köln o. J., Foto: Johannes Romeyke; **3. Sie führte viele Rechte ein, die für uns heute selbstverständlich sind:** Frauen und Soldaten zum ersten Male als Wahlberechtigte; *Die Woche*, 21. Jahrgang, Nr. 3 und 4, Berlin 25. Januar 1919, S. 59.; **4. Sie wurde begleitet von einer Blüte in Wissenschaft und Kultur:** Albert Einstein, Foto: Ferdinand Schmutzer; **6. Ihre Rahmenbedingungen waren bis zuletzt ungünstig:** Barch, Bild 102-12781 / Georg Pahl; **7. Sie wurde von rechts und von links angegriffen:** BArch, Bild 102-09696; **8. Sie scheiterte nicht, sondern wurde gezielt zerstört:** Barch, Bild 102-01913; **9. Ihr folgte das dunkelste Kapitel deutscher Geschichte:** Barch, Bild 102-14569; **10. Von ihr können wir heute noch lernen:** BArch, Bild 102-00021A; **1918:** BArch, B 285 Bild-01448; **1919:** BArch Bild 146-1978-042-11; **1920:** BArch Bild 183-J0305-0600-003; **1923:** BArch Bild 102-00130; **1925:** BArch Plak 002-029-093; **1930:** BArch Bild 146-1980-129-20A; **1933:** BArch Bild 102-12922; **Rückseite: Außenansicht Haus der Weimarer Republik,** Foto: Thomas Müller

DIE WEIMARER REPUBLIK.

DEUTSCHLANDS ERSTE DEMOKRATIE



10 Fakten über die Weimarer Republik

HDWR HAUS DER WEIMARER REPUBLIK FORUM FÜR DEMOKRATIE

WEIMARER REPUBLIK e.V.

Gefördert durch: Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

www.weimarer-republik.net

10 Fakten über die Weimarer Republik

Die Weimarer Nationalversammlung, Foto: Louis Held / Stadtmuseum Weimar

1. Sie war Deutschlands erste Demokratie.

In der Weimarer Republik war das Volk zum ersten Mal souverän: Mit den Wahlen zur Nationalversammlung gab es sich selbst eine Verfassung. Auch das vom Volk gewählte Parlament war – anders als noch im Kaiserreich – die wichtigste demokratische Entscheidungsinstanz. Alle Gewalt ging erstmals vom Volke aus, nicht mehr von Fürsten.

2. Sie verfügte über die modernste Verfassung der Welt.

Die Weimarer Reichsverfassung von 1919 wurde in vielen Ländern als Vorbild betrachtet – etwa in Südamerika, in Japan und Frankreich. Große Teile des heutigen Grundgesetzes gehen auf sie zurück.

Die Weimarer Reichsverfassung, Dr. Hawel [Hrsg.], Die Verfassung des Deutschen Reichs vom 11. August 1919, Köln o. J., Foto: Johannes Romeyke

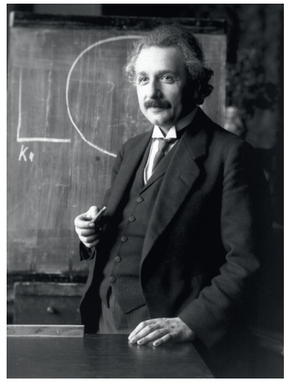
3. Sie führte viele Rechte ein, die für uns heute selbstverständlich sind.

In der Weimarer Republik durften erstmals Frauen und Soldaten wählen. Zum ersten Mal wurden jedem Menschen Grundrechte und Freiheiten garantiert. Der moderne Sozialstaat wurde erfunden – mit Betriebsräten, Tarifpartnerschaft und Arbeitslosenversicherung.

Frauen vor einem Wahllokal, Die Woche, 21. Jahrgang, Nr. 3 und 4, Berlin 25. Januar 1919, S. 59

4. Sie wurde begleitet von einer Blüte in Wissenschaft und Kultur.

Niemals gab es für Deutschland so viele Nobelpreise wie zur Zeit der Weimarer Republik. Ein gewaltiger Modernisierungsschub erfasste alle Lebensbereiche. Und im kulturellen Bereich genoss Deutschland Weltgeltung – ob in Literatur, Musik, Theater, Film oder Design.



Albert Einstein, Foto: Ferdinand Schmutzer

5. Sie trat ein sehr schweres Erbe an.

Die Weimarer Republik entstand nach vier Jahren Weltkrieg. Deutschland war finanziell und wirtschaftlich ausgeblutet. Viele Menschen waren im Krieg gestorben, kehrten kriegsversehrt oder traumatisiert aus ihm zurück. Der Krieg hatte moralische Grenzen gesprengt. Gleichzeitig sehnten sich Teile der Bevölkerung nach einer vermeintlichen »guten alten Zeit« im Kaiserreich zurück, die es so nie gegeben hatte.

6. Ihre Rahmenbedingungen waren bis zuletzt ungünstig.

Es grenzt an ein Wunder, dass die Weimarer Republik 14 Jahre durchgehalten hat, denn die äußeren Rahmenbedingungen waren schlecht: Die Staatsfinanzen waren durch den Krieg desolat, die Niederlage führte zu Demütigungen und Reparationen, es gab schwere Wirtschaftskrisen und eine starke Polarisierung in der Bevölkerung, Putschversuche und Aufstände.

Bedürftige Schulkinder während der Mittagspause, BArch, Bild 102-12781 / Foto: Georg Pahl

Maidemonstration der KPD, BArch, Bild 102-09696

7. Sie wurde von rechts und von links angegriffen.

Erhebliche Teile der Bevölkerung standen der Demokratie ablehnend gegenüber. Am gefährlichsten waren ihre rechten Gegner: Anhänger der Monarchie sowie zunehmend Befürworter einer rassistischen »Volksgemeinschaft«, die alle ausgrenzen und vernichten wollten, die nicht in ihr Weltbild passten. Auch von links wurde die Republik bedroht, da Kommunisten die Weltrevolution und eine Diktatur des Proletariats nach russischem Vorbild anstrebten.

8. Sie scheiterte nicht, sondern wurde gezielt zerstört.

Reichstagsbrand, BArch, Bild 183-R99859

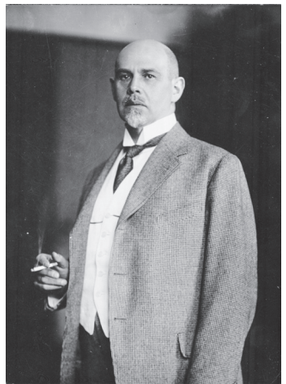
Auch die Weimarer Republik war eine Demokratie mit Defiziten. So mangelte es etwa an Kompromissbereitschaft unter den demokratischen Parteien, auch waren die Grundrechte nicht ausreichend geschützt. Das machten sich die vielen Gegner der Demokratie zunutze, die in Justiz und Verwaltung saßen. Das Ende der Republik 1933 war jedoch kein zwangsläufiger Prozess, sondern das Ergebnis gezielter Zerstörung durch demokratiefeindliche Kräfte.

9. Ihr folgte das dunkelste Kapitel deutscher Geschichte.

Als Reichspräsident Hindenburg am 30. Januar 1933 Adolf Hitler zum Reichskanzler ernannte, ahnten nur wenige, welche Schreckensherrschaft damit ihren Anfang nahm. Die vielen Millionen Opfer, die die Nazidiktatur forderte, mahnen uns, dass sich so etwas niemals wiederholen darf.

10. Von ihr können wir heute noch lernen.

Demokratie ist nicht selbstverständlich, eine Verfassung allein schützt uns nicht vor Diktatur, Ausgrenzung und Barbarei. Vielmehr müssen wir wachsam sein und unsere Demokratie verteidigen – bevor es zu spät ist. Von der Weimarer Republik können wir lernen, welche Entwicklungen wir ernst nehmen müssen und wann es notwendig ist, klare Position zu beziehen für die Demokratie.



Ein Reichspräsident, der ohne Rücksicht auf seine Gesundheit bis zum Tod für die Republik arbeitete, zwei Reichsminister, die ermordet wurden: Matthias Erzberger (links oben), Reichspräsident Friedrich Ebert (rechts oben) und Walther Rathenau,
BArch, Bild 146-1989-072-16 / Foto: Robert Sennecke; BArch, Bild 146-2004-0097; BArch, Bild 183-L40010